



Wormser for Future unterstützt die Fahrraddemo von OKNB.



Die Teilnehmer*innen von OKNB werden am 21.08.23 in Worms bei Poseidon übernachten. Wir holen sie am Morgen von Nierstein kommend in Osthofen ab, begleiten sie auf der Route durch Worms zum Marktplatz und richten dort eine Kundgebung mit aus.

Angaben für alle, die mitmachen wollen, hier:

- Start der **OKNB Etappe 4 Nierstein-Worms** am 21.08. gegen 10.30 Uhr in Nierstein
- **Treffpunkt für die Wormser for Future Teilnehmer*innen um 11.00 Uhr auf dem Wormser BIZ –Parkplatz neben von Steuben-Straße. Gemeinsame Fahrt zum Osthofener Stadtpark. Dort treffen wir uns mit der OKNB-Gruppe ca. 12.00 Uhr**
- gemeinsame Weiterfahrt nach Worms entlang der L439, der Herrnsheimer Höhenstraße, der Dr. Carl Sonnenschein-Straße, der Von Steuben Straße über die Brundhildenbrücke, die Kriemhildenstraße, den Lutherring und die Andreasstraße, am Neumarkt vorbei auf den Marktplatz
- auf dem Marktplatz findet die gemeinsame Kundgebung mit Redebeiträgen von OKNB und WfF zum Thema Verkehrswende statt. **OKNB hat die Kundgebung für 15.00 Uhr angemeldet.**
- vom Marktplatz Fahrt zum Übernachtungsplatz zum Schwimmverein Poseidon Gelände über Neumarkt, Andreasstraße und Alzeyer Straße in die Carl-Villinger Straße.

Am 22.08.23 Weiterfahrt der OKNB-Gruppe

Etappe 5 von Worms über Lampertheim, Mannheim nach Heidelberg

Übersicht über die OKNB Route:

<https://ohnekerosinnachberlin.com/frankfurt-tour-2023/>

Natürlich freuen wir uns über alle, die motiviert sind, aufs Rad zu steigen und sich an der gemeinsamen Aktion mit OKNB zu beteiligen.

Was ist „Ohne Kerosin Nach Bayern“?

Bei Ohne Kerosin Nach Bayern (OKNB) handelt es sich um eine Klimaprotesttour auf dem Fahrrad. Mit der Demonstration tragen wir den Protest gegen die autozentrierte Verkehrspolitik und Wirtschaft nach München zur Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA). Dabei fordern wir klimagerechte Mobilität für alle und streben einen politischen Wandel an, in dem Maßnahmen für saubere, günstige, gesunde, klimaneutrale und für jede*n zugängliche Fortbewegung sofort umgesetzt werden.

<https://ohnekerosinnachberlin.com/wp-content/uploads/2023/06/Was-ist-Ohne-Kerosin-Nach-Bayern.pdf>

Verkehrswende Radtour „Ohne Kerosin nach Bayern“ kommt nach Worms.

Die Klimakrise ist in vollem Gange. Daher radeln unter dem Motto „Ohne Kerosin Nach Bayern“ (OKNB) hunderte Teilnehmende über zwei Wochen zur Internationalen Automobilausstellung nach München. Aus den Städten Frankfurt, Leipzig und Tübingen geht es Mitte August los. Auf dem Weg treten sie an möglichst vielen verschiedenen Orten für eine Transformation des Verkehrssektors ein und hören Menschen vor Ort zu. Am 05.09. schließen sie sich dem Verkehrswendecamp in München an.

Da auch in Worms die kommunale Verkehrswende nicht in die Startlöcher kommt, hat Wormser for Future (WfF) den Besuch der OKNB Tour in unserer Stadt mit organisiert.

Die Teilnehmer*innen von OKNB werden am 21.08.23 in Worms bei Poseidon übernachten. WfF-Aktive holen sie am Morgen von Nierstein kommend im Osthofener Stadtpark ab. Die gemeinsame Weiterfahrt nach Worms führt entlang der L439, der Herrnsheimer Höhenstraße, der Dr. Carl Sonnenschein-Straße, der Von-Steuben-Straße über die Brundhildenbrücke, die Kriemhildenstraße, den Lutherring und die Andreasstraße, am Neumarkt vorbei auf den Marktplatz.

Dort findet um 15.00 Uhr die gemeinsame Kundgebung mit Redebeiträgen von OKNB und WfF zum Thema Verkehrswende in Deutschland und in Worms statt. Alle Wormser*innen, die sich für eine Verkehrswende stark machen wollen, sind eingeladen sich zu beteiligen.

OKNB findet dieses Jahr zum bereits vierten Mal statt, doch den Anlass zum Protestieren sehen die Aktivist*innen immer noch gegeben Politisch ist kein nennenswertes Umlenken erkennbar. Der vergangene Juli war der heißeste Monat, der jemals gemessen wurde. Um die Auswirkungen zu begrenzen, muss jetzt gehandelt werden. Die CO2 Emissionen müssen sinken. Vor allem das Verkehrsministerium verfehlt jedoch seit Jahren seine Klimaziele. Dort stiegen die Emissionen zuletzt sogar noch an. Die Auswirkungen dieser unterlassenen Klimaschutzmaßnahmen machen sich global bemerkbar.

Anstatt das Problem anzugehen, wird es verschoben. Das Klimaschutzgesetz wurde aufgeweicht, sodass die verfehlten CO2 Einsparungen aus dem Verkehrssektor auf andere Bereiche abgewälzt werden können. Die Bundesverkehrswegepläne von Verkehrsminister Wissing priorisieren weiterhin Autos. Dringend notwendigen Vorhaben bei öffentlichen Verkehrsmitteln und Radinfrastrukturen werden aufgeschoben und kaputt gespart. Seine Lösung für das Problem: E-Fuels und Elektroautos.

Menschen aus ganz Deutschland haben genug von einer autozentrierten Mobilitätsplanung und fordern eine soziale und klimagerechte Verkehrswende!

"Wir können unsere Klimaziele nicht erreichen, wenn wir im Verkehrssektor weiterhin im letztem Jahrhundert feststecken.", so Marek Jüchter, Mitorganisator der Westtour und Student aus Lübeck, " Autos verbrauchen Unmengen an Platz, Ressourcen und Geld und produzieren Lärm, Verkehrstote und CO2 Emissionen. Eine Umstellung auf ÖPNV, Rad- und Fußverkehr ist gesünder, effizienter und klimaschonender. Autofreie Straßen und Plätze ermöglichen wieder Begegnung und gesellschaftliches Leben. Die derzeitige Verkehrspolitik dient nicht dem Interesse von Menschen, sondern den Profiten der Autokonzerne."

Die Aktivist*innen von Ohne Kerosin Nach Bayern laden auf ihrer Webseite www.oknb.de dazu ein die Klimaprotesttour zu unterstützen und mit zu demonstrieren. Jeden Tag gestalten sie Aktionen an diversen Orten entlang ihrer Strecke. Die meisten ihrer Etappen sind als Demonstration angemeldet und werden mithin durch die Polizei begleitet, die Verpflegung erfolgt meist mit geretteten Lebensmitteln. Der Appell der Aktivist*innen: Nur gemeinsam als

Gesellschaft und mit Teilhabe aller Menschen kann eine längst überfällige Wende der Verkehrspolitik umgesetzt werden.